



Kommunikationsstrategien im Umgang mit Schwerhörigen

Sprechen Sie deutlich und natürlich

Sprechen Sie natürlich und deutlich. Es ist zwar gut gemeint – aber grundsätzlich falsch & für Höreräteträger unangenehm, wenn Sie in deren Anwesenheit besonders laut und langsam sprechen.

Üben Sie sich in Geduld

Nehmen Sie sich Zeit und achten Sie auf die Fortschritte Ihres Gesprächspartners beim Hören und Verstehen, wenn beispielsweise ein Hörgerät genutzt wird.

Ermutigen Sie Ihren Gesprächspartner und üben Sie bitte nicht zu viel Druck auf die Person aus. Anpassung und Gewöhnung brauchen Zeit. Ebenso darf das Hören der Betroffenen aktiv trainiert werden. Jeder Mensch hat seinen eigenen Lernrhythmus, den es zu respektieren gilt. Seien Sie ein guter Zuhörer und zeigen Sie Verständnis. Haben Sie Geduld und Sie werden direkt miterleben, wie ein Mensch mit Hilfe von Technologie Lebensqualität gewinnt.

Wecken Sie die Aufmerksamkeit Ihres Gesprächspartners

Machen Sie auf sich aufmerksam bevor Sie zu sprechen anfangen. Indem sich Ihr Gesprächspartner auf Sie fokussieren kann, geben Sie ihm frühzeitig Gelegenheit, sich auf Sie zu konzentrieren.

Suchen Sie die Nähe Ihres Gesprächspartners

Ein kleiner Sprechabstand zu Ihrem Gesprächspartner ist eine wirkungsvolle Hilfe für eine verbesserte Kommunikation.

Halten Sie Blickkontakt

Schauen Sie Ihren Gesprächspartner an. Ihr Gesicht sollte immer zu Ihrem Gesprächspartner gerichtet sein. Das verbessert das Verständnis ungemein. Zudem beziehen manche Schwerhörige aus der Gestik (z.B. Mienenspiel, Lippenbewegungen) wichtige Informationen.

Seien Sie einfühlsam

Seien Sie einfühlsam gegenüber Ihrem Gesprächspartner. Schwerhörigkeit kann sehr schnell erschöpfen und die Konzentrationsfähigkeit kann nachlassen. Hören und Verstehen braucht Kraft. Seien Sie deshalb einfühlsam und erzwingen Sie kein Gespräch.

Halten Sie Grenzen ein

Jedes Gehör hat seine Leistungsgrenzen. Testen Sie diese aus, aber versuchen Sie nicht mit Gewalt in allen Situationen hören zu wollen und zu können. Jedes normale Gehör und jedes Hörgerät hat seine Grenzen. Das Hören mit Hörgeräten kann in akustisch schwierigen Situationen gelernt werden.

Beachten Sie Ihr Umfeld

Wenn Sie Ihr Umfeld beachten können Sie laute Geräuschkulissen (z.B. jegliche Hintergrundgeräusche wie Staubsauger, laute Musik) vermeiden. Das hilft ungemein bei Ihrer Kommunikation.